

**Vorlage Nr. 15/0287**

Federf. Stadttamt: Ingenieuramt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Bürgermeister Roland	Kenntnisnahme	27.08.2015	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Beteiligung der Stadt Gladbeck an der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ als Element einer nachhaltigen Stadtentwicklung über Integrale Wasserwirtschaft**

**Begründung:**

**Ausgangssituation**

Die Stadt Gladbeck hat im Rahmen der Unterzeichnung der gemeinsamen Absichtserklärung der Emscher Kommunen, der Emschergenossenschaft und des Landes NRW (Umweltministerium NRW) am 15. Mai 2014 ihre Mitwirkung an der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ bekundet. Im Mittelpunkt der Zukunftsinitiative stehen die Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die mit dem innovativen Planungsleitbild der „Integralen Wasserwirtschaft“ und einer wassersensiblen Stadt- und Quartiersentwicklung verbunden sind. Die aktive Mitwirkung der Emscher Kommunen ist verknüpft mit der Erwartung, die Umsetzung der städtischen Ziele im Bereich der Klimaanpassung, der ökologischen Stadtentwicklung und der Stadt als sozialer Lebensraum zu befördern.

Das Leitbild einer ‚Integralen Wasserwirtschaft‘ geht von einer ganzheitlichen Betrachtung aller Aufgabenbereiche der Wasserwirtschaft bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus. Neben den klassischen Aufgaben der Siedlungswasserwirtschaft (Abwasserableitung und -reinigung ) rücken bei der „Integralen Wasserwirtschaft“ weitere Themen stärker in den Blickpunkt, z. B. der Überflutungs- und Hochwasserschutz, das Regenwassermanagement, Gewässerumbauten und auch aktuelle Aufgaben der Stadtentwicklung wie Klimaanpassung und Berücksichtigung des demografischen Wandels. Ziel einer „Integralen Wasserwirtschaft“ ist ein effizientes, multifunktionales und anpassungsfähiges städti-

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

sches Infrastruktursystem, das nachhaltig einen bedeutenden Beitrag für eine lebendige und lebenswerte Stadt leistet.

Mit dem „Masterplan Emscher-Zukunft“ und der „Zukunftsvereinbarung Regenwasser“ wurde bereits mit der Emschergenossenschaft und dem Umweltministerium NRW (MKULNV) gemeinsam der Weg in eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung eingeschlagen. Dieser Weg soll nun mit der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ fortgesetzt und ausgebaut werden. Das Land NRW (MKULNV) unterstützt die Zukunftsinitiative mit dem Landeswettbewerb „Wasser in der Stadt von morgen“.

### **Förderprogramm: LANDESWETTBEWERB „Wasser in der Stadt von morgen“**

Der Landeswettbewerb als Förderprogramm ermöglicht neuartige und weitgreifende Maßnahmen bzw. Projekte als in bisherigen Förderrahmen. Dies wird ermöglicht durch eine Kombination des in der aktuellen Förderperiode des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bereitstehenden Budgets mit Aufstockung durch Komplementärfinanzierung des Landes, ergänzt um Mittel der Emschergenossenschaft und der Projektträger. Voraussetzung für die Förderung im Landeswettbewerb ist ein „ganzheitliches integriertes Konzept“ der Maßnahmen bzw. Projekte.

### **Aktuelle und zukünftige Projekte im Rahmen der Zukunftsinitiative**

Die Verwaltung hat in einem ersten Schritt bereits ein Projekt identifiziert, welche unmittelbar als Maßnahme in den Rahmen der Zukunftsinitiative eingebracht werden soll.

Diese Maßnahme wurde zu diesem Zweck entsprechend dem Planungsleitbild der „Integralen Wasserwirtschaft“ überplant. Die Maßnahme soll als Bewerbung im Rahmen des Landeswettbewerb – 1. Förderphase 2015 als erstes Projekt eingebracht werden.

Es handelt sich um ein Projekt im Bereich des Stadions Wittringen. Die Maßnahme wird unten weitergehend erläutert.

Darüber hinaus wird die Verwaltung prüfen, inwieweit weitere Planungsthemen und Handlungsfelder in 2016 und den Folgejahren als Projekte in die Zukunftsinitiative eingebracht werden können und ob diese Projekte für eine zukünftige Bewerbung im Rahmen des Landeswettbewerbs – Förderphasen 2016 – 2020 - geeignet sind.

Die diesbezüglich zunächst in Aussicht genommenen nächsten Maßnahmen könnten Abkopplungsmaßnahmen im Bereich des Innenstadumbaus sein.

### **Kooperation mit der Emschergenossenschaft**

Gemeinsam mit den weiteren kommunalen Mitgliedern der Emschergenossenschaft wird sich die Stadt Gladbeck zukünftig in den regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch

zur Anwendung der Planungsleitbilder der „Integralen Wasserwirtschaft“ und der wassersensiblen Stadt- und Quartiersentwicklung einbringen.

Um die eingangs genannte gemeinsame Absichtserklärung der Stadt, der Emschergenossenschaft und des Landes NRW (MKULNV) mit Leben zu füllen und die breitgefächerte Mitwirkung der Stadt durch konkrete Schritte der Umsetzung der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ erfolgreich auf den Weg zu bringen, ist eine gemeinsame Ausgestaltung und Vertiefung der Kooperation beabsichtigt.

### **Projekt im Bereich des Stadions Wittringen**

Das Projekt verknüpft unterschiedliche Handlungsfelder der Stadt Gladbeck zugunsten einer integralen Wasserwirtschaft und unterstützt zusätzlich die Entwicklung der familienfreundlichen Sportstadt.

Ausgangspunkt ist der Sanierungsbedarf der Laufbahn im Stadion Wittringen. Im Zuge der Planung zur Sanierung wurde auch die Entwässerung der Laufbahn überprüft. Hier zeigte sich ein Sanierungsbedarf.

Dem Gedanken der integralen Planung folgend untersuchte das Ingenieuramt weitere Verknüpfungsmöglichkeiten und bauliche Abhängigkeiten. Da das Entwässerungssystem im Nahbereich der Vestischen Kampfbahn aus den 1920er Jahren stammt und im Abwasserbeseitigungskonzept bereits als zu erneuern eingestuft war, bestand ein erster Anknüpfungspunkt. Handlungsbedarf besteht auch bei den angrenzenden Straßen und im weiteren an der Brücke Burgstraße. Aus ökologischer Sicht sollte versucht werden dem ökologisch verbesserten Wittringer Mühlenbach an der Maßnahme partizipieren zu lassen und dem Gewässer Regenwasser zuzuführen.

Nach derzeitigem Stand der Untersuchungen und Prüfungen können in dem Projekt folgende Einzelmaßnahmen zusammengeführt werden:

- Verbesserung der Entwässerung innerhalb des Stadions (vor allem der Laufbahn); Neubau der Entwässerungsrinne
- Entwässerungssystem im Nahbereich des Stadions, Umstellung von Mischsystem auf Trennsystem.
- Einleitung des Regenwassers aus dem Stadionbereich in den Wittringer Mühlenbach
- Abkopplung der Straßenflächen am Stadion, naturnahe Behandlung dieses Regenwassers, dann Einleitung in den Wittringer Mühlenbach zur Aufhöhung der Mindestwasserführung
- Erneuerung der Straßenoberfläche Schützenstraße vor dem Stadion, aufgrund der zu ändernden Entwässerung. Dieser Abschnitt wird bei diversen sportlichen Veranstaltungen (z.B. Triathlon) genutzt und würde dadurch aufgewertet.
- Reduzierung der Schmutzwassermenge

- Offene Wasserführung des Regenwassers im Seitenbereich der Burgstraße; hierdurch wird Wasser erlebbar. Die abschließende Prüfung, ob dies technisch realisierbar ist, steht noch aus.
- Die Zuführung von Regenwasser in das Gewässer Wittringer Mühlenbach wirkt sich positiv auf dem Wasserkreislauf aus und ist aus ökologischer Sicht für den Wittringer Mühlenbach ein Gewinn.

Zusätzlich zu den oben genannten Einzelmaßnahmen wird zur Zeit geprüft, wie die naturnahe Behandlung des Regenwassers im Bereich der Brücke Burgstraße landschaftlich aufwertend gestaltet werden kann und ob beim Bau Synergien zur Baumaßnahme der Brücke Burgstraße genutzt werden können. Zudem wird geprüft, ob die Zugangsachse zum Schloss Wittringen (Burgstraße) aufgewertet werden kann, z.B. über eine Gestaltung durch die oben genannte offene Wasserführung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

1. Der Stadtplanungs- und Bauausschuss begrüßt die Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ und die Zielsetzung einer nachhaltigen Stadtentwicklung über „Integrale Wasserwirtschaft“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Kooperation mit der Emschergenossenschaft bei der Konkretisierung und Umsetzung der Zukunftsinitiative abzustimmen.
3. Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt das Projekt „Abkopplung Wittringer Stadion / Schützenstraße/Bohmertstraße/Burgstraße“ zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



---

Ulrich Roland

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: